Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 269. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 17. April 1888.**

Deutschland.

Berlin, 16. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich Königlich österreichischen General der Cavallerie Grafen von Pejacsewic das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens in Brillanten; dem französischen Botschafter in außerordentlicher Mission, Divisions-General und Senator Billot, commandirenden General des 1. Armee-Corps, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem Königlich niederländischen General-Adjutanten, Vice-Admiral Jonkheer van Capellen, den Rothen Adler-Orden erster Klasse in Brillanten; dem Kaiserlich japanischen Botschafter in außerordentlicher Mission, japanischen Gesandten zu Berlin, Marquis Saïonzi, und dem Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin von Würtemberg, Freiherrn von Reischach, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Königlich belgischen Generalmajor Baron van Rode und dem Großherzoglich luxemburgischen Geschäftsträger in Berlin, Dr. Eyschen, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Kaiserlich Königlich österreichischen Obersten, Ritter Latterer von Lintenburg, Commandeur des Infanterie-Regiments Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen, Nr. 34, dem französischen Oberst-Lieutenant Kornprobst und dem Königlich schwedisch-norwegischen Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutanten Nyqvist den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem französischen Commandanten Michel und dem Königlich niederländischen Ordonnanz-Offizier, Artillerie-Hauptmann van den Bosch, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; den Kaiserlich-Königlich österreichischen Oberlieutenants Salmon vom Infanterie-Regiment Wilhelm I. Deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 34 und Szirmay de Szirma-Bessenyö vom Husaren-Regiment Friedrich Wilhelm III. König von Preußen Nr. 10 den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem persischen Gesandten in Wien, Nariman Khan, und dem Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin-Mutter von Bayern, Grafen Max zu Pappenheim, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem französischen General Comte de Sesmaisons den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Königlich belgischen Hof-Marschall und Palast-Marschall Grafen d'Oultremont den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Major und Flügel-Adjutanten Grafen v. Orsini und Rosenberg den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse in Brillanten; dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Oberst-Lieutenant Teinzman, Commandeur des Husaren-Regiments Friedrich Wilhelm III. König von Preußen Nr. 10, dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Major Dobos de Marczinfalva vom Infanterie-Regiment Wilhelm I. Deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 34, und den Königl. schwedisch-norwegischen Kammerherrn Grafen von Douglas und Freiherrn von Lagerfelt den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem französischen Capitän Haillot, dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Hauptmann und Ordonnanz-Offizier Freiherrn Gießl v. Gießlingen, dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Hauptmann Czártory de Lipcse vom Infanterie-Regiment Wilhelm I. Deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 34, dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Rittmeister Felzmann vom Husaren-Regiment Friedrich Wilhelm III. König von Preußen Nr. 10, und dem Königlich belgischen Lieutenant Grafen de Merode den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Privatdocenten an der Universität zu Breslau, Dr. Erich Frank Schwarz, zum Professor der Botanik an der Forst-Akademie zu Eberswalde ernannt; sowie aus Anlaß des Uebertritts in den Ruhestand dem Oekonomie-Commissions-Rath Burgwedel zu Stettin den Charakter als Landes-Oekonomie-Rath, und dem Vermessungs-Revisor Holck zu Hersfeld den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Der ordentliche Professor an der Universität Kiel, Dr. Brockhaus, ist in gleicher Eigenschaft in die juristische Facultät der Universität Marburg, und der ordentliche Professor an der Universität Marburg, Dr. Eugen Huber, in gleicher Eigenschaft in die juristische Facultät der Universität Halle versetzt worden. Der Hilfslehrer Gräber vom Schullehrer-Seminar zu Eckernförde ist, unter Beförderung zum ordentlichen Seminarlehrer, an das Schullehrer-Seminar zu Verden, und der ordentliche Lehrer Gehrig vom Schullehrer-Seminar zu Homberg als Vorsteher und Erster Lehrer an die Präparanden-Anstalt zu Laasphe versetzt worden. Der ordentliche Lehrer Noack vom Schullehrer-Seminar in Schlüchtern ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar in Usingen, und der ordentliche Lehrer Heintz vom Schullehrer-Seminar in Usingen in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar in Schlüchtern versetzt. — Bei dem Finanz-Ministerium ist der Haupt-Steueramts-Assistent Körner in Berlin als Geheimer Registrator angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. April.

≚ **Breslauer Kriegerverein.** Am 15. d. Mts., 10½ Vormittags, fand in den Räumen des königl. Matthias-Gymnasiums die Vorstellung der unter Leitung des Assistenzarztes Dr. Scholz zum Krankenträgerdienste ausgebildeten Mannschaften des Breslauer Kriegervereins statt. Zu der Vorstellung waren in Folge Einladung der Stadtcommandant General-Major von Grote, Generalarzt Dr. Strube, Oberstabs- und Garnisonarzt Dr. Stier, Platzmajor Hauptmann Patermann, sowie der Vereinsoberst, Oberst a. D. Walter und zahlreiche Vereinsoffiziere erschienen. Die Vorstellung begann mit einem technischen Examen, dann folgte die praktische Ausführung. General-Major von Grote sprach nach Beendigung der Vorstellung Namens der Erschienenen seine volle Befriedigung aus und Vereinsoberst von Walter dankte für die rege Thätigkeit und das lebhafte Interesse, welches die Theilnehmer bekundet hätten.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einem Eisenbahn-Director auf dem Umzuge von Groß-Wartenberg nach Oels ein Kasten, welcher allerhand Mineralien, wie Achate in verschiedenen Farben u. Formen, Crystalle, Crystalldrusen, Bernstein etc. enthielt, einem Bierkutscher von der Scheitniger Straße ein Portemonnaie mit 17 Mark, einem Fräulein von der Berlinerstraße ein blaues Plüschportemonnaie mit 20 Mark, mehreren Bewohnern von der Louisenstr. ca. 50 leere Bierflaschen, einem Fuhrwerksbesitzer von der Schießwerderstraße aus verschlossenem Pferdestalle 3 Stück Kummetkissen, einem Musiker von der Werderstraße ein graublauer werthvoller Ueberzieher mit gelbcarrirtem Futter, einem Restaurateur aus Rosenthal ein Omnibus. Der Dieb des Omnibus, ein arbeitsloser Maurer, ist bereits verhaftet. — Gefunden wurden 5 Portemonnaies, die Infanterie-Säbelscheide eines Extraseitengewehrs, ein schwarzseidener Regenschirm. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

• **Brzezinka,** 16. April. [Grubenbrand.] Die „Oberschles. Pr." meldet: Auf der hiesigen „Leopoldine-Grube" ist heute Nacht plötzlich unten Feuer ausgebrochen. Die Ursache des Brandes ist bis jetzt unbekannt. Man ist eifrigst bemüht, die Flammen zu ersticken.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Vom Kaiser.

⊙ **Berlin, 17. April, 8 Uhr 5 Min. Vorm. Der Kaiser hatte gestern andauernd hohes Fieber, 39,04 Grad, 104 Pulsschläge. Das Fieber ging später zurück, die Temperatur betrug 2 Grad weniger, das Befinden war etwas gehoben. Die Ansichten über die Ursache der Verschlimmerung sind verschieden. Die „National-Zeitung", welche aus Bergmann'scher Quelle schöpft, behauptet die Ausdehnung des Kehlkopfleidens auf die Bronchien und die Lungen, weil in voriger Woche die Canule unrichtig gelegen habe und verstopft war und die Absonderungen statt nach außen durch die Canule dieselben entlang in die Bronchien geflossen seien. Mackenzie vermuthet, die hohe Temperatur sei vielleicht durch einen Abceß nahe der Luftröhre veranlaßt, der sich zeitweise in die Luftröhre ergieße und dann wiedeer schließe. Bisher ist eine Puenmanie nicht constatirt, aber sie wird doch befürchtet. Der Kaiser war gestern zeitweise noch außer Bett.**

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 17. April, 7 Uhr 10 Min. früh. Die „Nordd. Allg. Zeitung" schreibt: Das Befinden des Kaisers hat sich im Laufe des gestrigen Tages nicht gebessert. Das Fieber dauert an und zeigt, daß das Leiden kein örtliches mehr ist. Die Professoren Leyden und Senator sind berufen. Ersterer ist abwesend und wird den Kaiser heute sehen, Letzterer wohnte gestern dem Consilium der Aerzte bei. Bergmann nimmt jetzt an den regelmäßigen Besuchen der Aerzte theil. Prof. Krause wohnt zeitweilig im Schlosse.

Potsdam, 16. April. Der Hofprediger D. Strauß ist heute Vormittag nach kurzem Krankenlager hier verstorben.

Wien, 16. April. Wie die „Pol. Corresp." aus Madrid meldet, tritt die Marokkanische Conferenz am 1. Mai zusammen.

Rom, 16. April. Der Papst empfing heute die österreichischen Pilger. Auf die vom Grafen Pergen verlesene Adresse dankte der Papst für die ihm dargebrachte Huldigung, erinnerte an die zwischen dem Kaiserlichen Hause und dem päpstlichen Stuhle bestehenden engen Bande und empfahl den Pilgern, dem erhabenen Monarchen stets unterwürfig zu sein und für religiöse Erziehung einzutreten.

Rom, 16. April. Kammer. Auf Anfrage Martinis erklärte Crispi, die auf die afrikanische Expedition bezüglichen Schriftstücke würden demnächst vorgelegt werden. General Pizzolini interpellirte über die Maßregeln der Regierung für die Sicherheit Massauahs. Crispi erklärte, er werde den 20. April antworten.

Paris, 16. April. In einer gestern in Epinal gehaltenen Rede bezeichnete Ferry Boulanger als den Soldaten des Aufruhrs und rechtfertigte die Haltung der opportunistischen Partei. Die gegenwärtige Deputirtenkammer habe mit ministeriellen Krisen Mißbrauch getrieben, die jetzige Krisis habe den Beweis geliefert, daß das directe Stimmrecht nicht unfehlbar sei. Die Lage, in der sich das Land jetzt befinde, sei ein Plagiat des zweiten December, die Redensarten, deren man sich von gewisser Seite bediene, seien heuchlerisch, zweideutig und drohend. Er würde ein Cabinet Floquet unterstützen, aber es müsse dem Boulangismus gegenüber eine thätige und streitbare Haltung einnehmen und auf eine Concentrirung der Republikaner gegenüber der cäsarianischen und plebiscitären Bewegung hinarbeiten; die Rückkehr zum Cäsarismus würde einen Krieg mit dem Auslande herbeiführen; Frankreich werde die Achtung Europas verlieren, wenn es innerhalb 40 Jahren zum zweiten Male dazu käme, eine Mittelmäßigkeit für ein Genie und einen Catilina für einen Washington zu nehmen. Er (Ferry) rechne sich die Angriffe, welche die boulangistischen Blätter gegen ihn richteten, zur Ehre an; alle guten Bürger müßten sich erheben, um eine Rückkehr zum Cäsarismus, welcher stets schmachvolle und blutige Spuren in der Geschichte Frankreichs zurückgelassen habe, zu bekämpfen.

Paris, 16. April. Boulanger richtete ein Schreiben an seine Wähler im Norddepartement, in welchem es heißt: Der 15. April wird für das Land fortan als der Tag der Befreiung bezeichnet werden. Muthig haben Sie allen Pressionen widerstanden und der Tyrannei Trotz geboten, um Ihrem Gewissen zu gehorchen. Arbeiter, die man durch Einschüchterungen bestimmen wollte, haben ihr tägliches Brod auf's Spiel gesetzt, Politiker, welche niemals ein anderes Programm hatten, als das, sich auf den Bänken der Kammer zu verewigen, gaben sich den Anschein, als ob sie nicht verständen, auf welches politische Glaubensbekenntniß es jetzt ankäme. Sie haben es verstanden, Sie haben gleichzeitig mit mir verlangt, daß die Kammer, die zur Ohnmacht verdammt ist, aufgelöst, daß die Verfassung revidirt werde, die nicht nur antirepublikanisch, sondern auch usurpatorisch ist, denn diejenigen, welche sie votirten, legten sich willkürlich die constituirende Gewalt bei, welche die Wähler ihnen verweigerten. Was Frankreich verlangt, was Sie durch meinen Namen bestätigt haben, das ist die Nothwendigkeit einer constituirenden Versammlung, vor welcher alle ehrgeizigen Bestrebungen zurücktreten werden, einer Versammlung, welche dem Volke in der Republik den weiten Raum zugesteht, den es einnehmen muß, den man ihm stets verheißen, von dem man es systematisch ferngehalten hat. Wähler des Norddepartements! Ihre Interessen fallen mit denen des Vaterlandes, der Republik zusammen, aber es genügt nicht, das Vaterland, die Republik zu lieben, man muß auch verstehen, wie sie ohne irgend welchen Gedanken an eine Provocation zu schützen, zu vertheidigen sind. Wir werden uns gemeinsam dieser großen Aufgabe weihen, und ohne uns durch Verleumdungen, denen sie soeben die gebührende Gerechtigkeit widerfahren ließen, ablenken zu lassen, werden wir daran arbeiten, dem Vaterlande, der Republik Achtung zu verschaffen, sie unzerstörbar zu gestalten. Es lebe Frankreich! es lebe die Republik!

Berlin, 16. April. Die Post von dem am 14. März von Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Sachsen" ist in Brindisi eingetroffen und wird für Berlin voraussichtlich am 18. früh zur Ausgabe gelangen.

Hamburg, 16. April. Der Postdampfer „Hungaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

• **Eine Versammlung der Brennereibesitzer der Provinz Posen,** zu welcher die Herren v. Massenbach-Pinne, H. v. Turno-Obiezierze und Amtsrath Sasse-Ottorowo behufs Berathung über die projectirte Spiritus-Bank für Deutschland eingeladen hatten, fand gestern Mittags im Lambert'schen Saale zu Posen statt. Nachdem Herr Dr. Calberla-Hirschfeld über die Spiritus-Bank referirt und der gleichfalls anwesende Herr v. Diest-Daber dieselbe warm befürwortet hatte, sprach sich die Versammlung fast einstimmig für die Errichtung der Spiritus-Bank aus. An der Versammlung nahmen ca. 200 Personen Theil; unter den Anwesenden befanden sich auch der Oberpräsident Graf v. Zedlitz und der General-Landschaftsdirector Staudy.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Wacław Gołaszewski zu Kröben. — Kaufmann David Pincoffs zu Cöslin. — Kaufmann und Glashüttenpächter Adolf Julius Guttkowski zu Waldenburg bei Neustadt W. Pr. — Kaufmann Wilh. Baenitz zu Potsdam. — Kaufmann L. M. Mannheim zu Schivelbein. — Kaufmann G. Sünderhauf zu Zeitz.

Breslau. Wasserstand.

16. April. O.-P. 5 m 35 cm. M.-P. 4 m 52 cm. U.-P. 1 m 98 cm.
17. April. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 80 cm.

Marktberichte.

Breslau, 17. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 17,40 bis 17,90—18,30 Mk., gelber 17,20—17,80—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,30—11,50—12,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen blieb gefragt, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fest, 25—30—33—38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 14. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4^{13}/_{16}$. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^{1}/_{2}$.

(W.T.B.) **London,** 16. April. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Hamburg, 16. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April, April-Mai 20 Br., $19^{3}/_{4}$ Gd., per Mai-Juni 20 Br., $19^{3}/_{4}$ Gd., per Juni-Juli $20^{1}/_{2}$ Br., $20^{1}/_{4}$ Gd., per Juli-August $21^{1}/_{4}$ Br., 21 Gd., per August-September 22 Br., $21^{3}/_{4}$ Gd., per September-October $22^{1}/_{2}$ Br., $22^{1}/_{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 16. April. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist zwar sehr schön, doch wurde dessen Einfluss auf unsern heutigen Markt durch merklich bessere Notirungen paralysirt, die für Weizen aus Amerika gemeldet werden. Die Stimmung war sogar, namentlich für Weizen, fester, und einige einlaufende Kaufordres führten zu einer Erhöhung der Preise gegen vorgestern um $^{3}/_{4}$—$1^{1}/_{4}$ M. Gek. 150 To. — Roggen war $^{1}/_{4}$—$^{1}/_{2}$ M. besser, dagegen hat Hafer vorgestrigen Preisstand nicht ganz behauptet. Der Effectivhandel blieb unverändert. Gek.: Roggen 300 To., Hafer 100 To. — Roggenmehl hat sich behauptet. — Rüböl war eher eine Kleinigkeit besser. — Spiritus war recht fest und gewann durchgängig ca. 40 Pf. — Gek. verst. 200000 Liter, unverst. mit 50 M. Verbrauchsabgabe 40000 Ltr., unverst. mit 70 M. Verbrauchsabgabe 10000 Ltr.

Weizen loco 165—178 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 170—$170^{1}/_{2}$ M. bez., Mai-Juni 171—$170^{1}/_{2}$—172 M. bez., Juni-Juli $173^{1}/_{2}$—173—$174^{1}/_{2}$ M. bez., Juli-August $174^{3}/_{4}$—$174^{1}/_{2}$—$175^{1}/_{2}$ Mark bez., Septbr.-October 175—$174^{1}/_{2}$—$175^{3}/_{4}$ Mark bez. — Roggen loco 112—120 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 115 M., guter do. 117 M., klamm do. 113 M. ab Bahn bez., April-Mai $120^{1}/_{2}$ M. bez., Mai-Juni $121^{1}/_{2}$—$121^{3}/_{4}$ M. bez., Juni-Juli 124—$124^{1}/_{4}$ M. bez., Juli-August $126^{1}/_{2}$—$126^{3}/_{4}$ Mark bez., September-October $129^{1}/_{2}$—130 M. bez. — Mais loco 124—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117—120 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 117—120 M., fein preuss., schles. u. böhm. 122—126 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 118—121 M. ab Bahn bez., April-Mai $116^{1}/_{2}$ M. bez., Mai-Juni 118—$117^{3}/_{4}$ M. bez., Juni-Juli 119—$118^{3}/_{4}$ bis 119 M. bez., Juli-August $120^{3}/_{4}$—$120^{1}/_{2}$ M. bez., September-October 122 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 M. — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75—15,75 Mark, April-Mai 16,70 M. bez., Mai-Juni 16,75 M. bez., Juni-Juli 16,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M., April-Mai 45,8—46 M. bez., Mai-Juni 45,8 bis 46 M. bez., Juni-Juli 46,4 Mark bez., September-October 46,6—46,7 Mark bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 97,5 M. bez., April-Mai 96,5—96,8 Mark bez., Mai-Juni 96,8—97,2—97,1 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50,6 Mark bez., April-Mai 50,4 bis 50,6 M. bez., Mai-Juni 51—50,9—51 M. bez., Juni-Juli 51,6—51,7 M. bez., Juli-August 52,4—52,5 Mark bez., August-September 52,9—53,1 M. bez., Sept.-Oct. 53,2—53,4 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,5 M. bez., April-Mai 31,3—31,6 M. bez., Mai-Juni 31,8—32,1 M. bez., Juni-Juli 32,5—32,8 Mark bez., Juli-August 33,3—33,5 Mark bez., August-September 33,9—34,1 Mark bez., September-October 34,3—34,4 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 19,10 M.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 19,10 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 170 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $120^{1}/_{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $116^{1}/_{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 96,5 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 50,5 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70 M.) auf 31,3 Mark per 100 Liter-Procent.

Leobschütz, 14. April. [Marktbericht von Bruno Altmann.] Infolge des Beginnes der Feldarbeiten war der heutige Markt nur spärlich befahren und haben sich die Preise zum Theil behauptet, zum Theil erhöht. Es wurde gezahlt per 100 Kilo: für Weizen 17,40 bis 70 M., Roggen 11,50—70 M., Gerste, feinste Brauwaare 12,50 bis 13,30 M., mittlere und geringere Sachen 10,50—11,50 M., Hafer 9,40 bis 10,00 Mark.

Königsberg i. Pr., 16. April. [Spiritusbericht von Richard Heymann & Riebensahm, Getreide-, Spiritus- u. Woll-Commissions-Geschäft.] Spiritus bewahrte in der verflossenen Woche ziemlich feste Haltung. Die wenig belangreichen Zufuhren fanden stets schlanke Aufnahme. Die Preise behaupteten sich unter unbedeutenden Schwankungen voll auf vorwöchentlichem Standpunkte. Für Termine zeigte sich gesteigerte Beachtung, doch sind Umsätze noch nicht zu verzeichnen gewesen.

Loco contingentirt 46¾ M. Gd., loco uncontingentirt 27¾ Mark Gd., April contingentirt 46½ Mark Gd., April uncontingentirt 27½ M. Gd., Frühjahr contingentirt 47 M. Gd., Frühjahr uncontingentirt 28 M. Gd.

Budapest, 14. April. [Ungarische Allgemeine Credit-Bank. Waarenabtheilung.] Mais war in effectiver Waare für Consum gefragter und wurde 10—15 Kr. theurer bezahlt; für gute Sorten bewilligte man 6,30—35 Fl., und für Lieferung pro II. Aprilhälfte 6,40—42 Fl. — Terminmais profitirte von dieser Besserung und stieg pr. Mai-Juni anfangs von 6,40—6,50 Fl., während Juli-August von 6,37—6,49 Fl. gehandelt wurde, nachdem auch umfangreiche Deckungskäufe vorgenommen wurden; später überwog die Realisationslust, wodurch sich die Preise wieder auf 6,28 resp. 6,24 Fl. drückten, um heute 6,33—35 Fl. und 6,39—32 Fl. zu schliessen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 02. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 42. 4proc. Ungar. Goldrente 77¾. Türken 1865 14, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67⅜. Neue Egypter 404, 06. Banque ottomane 505, 62. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 478, 12. Panama 263, 75. Schwach.

Paris, 16. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 60. 5% priv. türk. Obligationen 370, —. Banque ottomane 506, 25. Banque de Paris 742, —. Banque d'escompte 457, —. Credit foncier 1347. Credit mobilier 300. Panama-Kanal-Actien 267, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 242, —. Rio Tinto 483, 75. Suezkanal-Actien 2120. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 25, 26. 3% Rente 81, 17½. 4% unific. Egypter 405, 62. 4% Spanier äussere Anleihe $67\frac{9}{16}$. Schwach.

London, 16. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67¼. 5% priv. Egypter 100¼ excl. 4% unif. Egypter 80¼. 3% garant. Egypter 103½. Convertirte Mexikaner 36¾. 6% consol. Mexikaner 4¾% Agio. Ottomanbank 10⅛. Suezactien 83¾. Canada Pacific 60½. Englische 2¾% Consols $99\frac{15}{16}$. Silber —. Platzdiscont 1⅝%. Matt.

London, 16. April, Nachmittag 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols $99\frac{15}{16}$. Convert. Türken 14. 1873er Russen 92⅞. Italiener 94½. 4% ungar. Goldrente 77. 4% unific. Egypter 80⅛. Ottomanbank 10⅛. Silber 42¾—42⅞. 6% consol. Mexican. Anleihe 4¾% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 16. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 214. Franzosen 176⅜. Lombarden 58. Galizier 155⅛. Egypter 79, 40. 4% Ungar. Goldrente 77, 30. 1880er Russen 77, 20. Gotthardbahn 113, 80. Disconto-Commandit 187, —. Mecklenburger 137, 80. 3% Portug. Anleihe —. 6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 10. Schweizer Nordostbahn 82 10. Matt.

Frankfurt a. M., 16. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 160, 10. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 75. Oest. Papierrente 62, 60. 5% Papierrente 74, 40. 4% Goldrente 88, 80. 1860er Loose 110, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 77, 60. II. Orient-Anleihe 50, 70. III. Orient-Anleihe 50, 50. 4% Spanier 67, 80. Unific. Egypter 80, 10. Conv. Türken 14, —. 3% Portug. Staatsanleihe 60, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, —. 5% serb. Rente 77, 10. Serb. Tabaksrente 79, —. 5½% Chinesische Anleihe 111, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 50. Böhmische Westbahn 236¼. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 176⅞. Galizier 155⅝. Gotthardbahn 114, 50. Hessische Ludwigsbahn 102, 10. Lombarden 58⅝. Lübeck-Büchener 158, 20. Nordwestbahn 126½. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 216½. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 91, 70. Reichsbank 134, 90. Disconto-Commandit 189, 50. Hüttenheim 96, 45. Reservirt.

Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215⅛. Franzosen 176⅝. Galizier 155⅝. Lombarden 58⅜. Egypter 79, 70. Disconto-Commandit 188 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 16. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¼. Silberrente 64⅞. Oesterr. Goldrente 89¼. Ungar. 4% Goldrente 77½. 1860er Loose 110. Italienische Rente 94⅞. Credit-Actien 215¼. Franzosen 441½. Lombarden 148. 1877er Russen 95¾. 1880er Russen 76¼. 1883er Russen 101¾. 1884er Russen 86¾. II. Orient-Anleihe 49¼. III. Orient-Anleihe 49. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 155¾. Disc.-Commandit 188⅛. H. Commerz-Bank 122⅛. Nationalbank für Deutschland 96½. Nordd. Bank 151. Gotthardbahn 117½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 162¼. Marienb.-Mlawka 48⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 141⅝. Ostpr. Südbahn 84½. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 92. Nordd. Jute-Spinnerei 122½. Privatdiscont 1⅝%. Matt.

Amsterdam, 16. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61¼, do. Februar-August verzl. 61½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63⅛, do. April-October verzl. 63¾. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77. 5% Russen von 1877 96⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 108⅝. do. I. Orient-Anleihe 48⅜, do. II. Orient-Anleihe 48. Conv. Türken 14. 3½% holländ. Anleihe 99⅝. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75⅛. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189⅛. Hamburger Wechsel 58, 95. Wiener Wechsel 93, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 16. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 120, 50, russ. II. Orientanleihe 98½, do. III. Orientanleihe 98⅜, do. Goldrente 199½, do. Bank für auswärtigen Handel 229, Petersburger Disconto-Bank 722, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 480, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 156¾, Grosse russ. Eisenbahn 272, Kurs-Kiew-Actien 322.

Newyork, 16. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 85½. Cable transfers 4, 87¾. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anl. 1877 123¾. Erie-Bahn 24⅜. Newyork-Centralbahn 105. Chicago-North-Western-Bahn 107⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¾. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅜. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 85⅞. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per April 94, per Mai 93⅝, per Decbr. 94½. Mais (old mixed) 70. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio 14¼. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 8, —, do. Rothe & Brothers 7, 90. Kupfer 16, 57. Getreidefracht nom.

Posen, 16. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 40, do. do. (70er) 29, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 10. Höher.

Liverpool, 16. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 16. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{9}{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{19}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{5}{16}$ do., August-Septbr. $5\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{15}{64}$ do., Novbr.-December 5⅛ d. do.

Wien, 16. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,37 Gd., 7, 42 Br., per Juni-Juli 7, 45 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Frühjahr 5, 89 Gd., 5, 94 Br., per Juni-Juli 5, 97 Gd., 6, 02 Br. Mais per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Juni-Juli 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 5, 49 Gd., 5, 54 Br., pr. Juni-Juli 5, 51 Gd., 5, 56 Br.

Pest, 16. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 11 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 7, 36 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 16 Gd., 5, 18 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 41 Br. Mais per Mai-Juni 6, 32 Gd., 6, 34 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 16. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24, 00, per Mai 24, 10, per Mai-August 24, 10, per Septbr.-December 23, 30. Mehl behauptet, per April 53, 00, per Mai 52, 50, per Mai-August 52, 30, per Sept.-Decbr. 51, 90. Rüböl ruhig, per April 52, 00, per Mai 52, 25, per Mai-August 52, 75, per Septbr.-December 54, 50. Spiritus fest, per April 46, 50, per Mai 46, 00, per Mai-August 45, 50, per September-December 43, 50.

London, 16. April. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 16. April, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. bis zum 13. April: Englischer Weizen 2768, fremder 28644, englische Gerste 108, fremde 5878, englische Malzgerste 17593, fremde —, englischer Hafer 563, fremder 37688 Qrts. Englisches Mehl 17857, fremdes 98366 Sack und — Fass.

London, 16. April. Chili-Kupfer 80.

Glasgow, 16. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11000 Tons gegen 9000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 16. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 16. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 16. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 15⅞ Br., per Mai 15⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 16½ Br. Ruhig.

Hamburg, 16. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 16. April. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 20 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°,2	+ 6°,8	+ 4°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	750,2	749,5
Dunstdruck (mm)	4,2	4,6	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	48	63	79
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,36 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,60 bz	160,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	168,60 bz	167,95 bz
Russ. Zollcoupons	320,30 bz	320,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 bz	107,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,20 bzB	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,10 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	102,80 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,25 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 B	104,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,60 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,60 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,20 bz	90,10 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,60 G	100,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 bzB	91,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,60 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,40 bz	94,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 bzG	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,80 G	108,00 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,60 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,70 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 bz	98,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	113,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 G	97,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bz	111,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	80,40 G	80,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,80à40 bz	95,00 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,40 bz	83,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,20 B	88,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	63,00 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,75 bzB	64,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,00 G	51,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,75 bz	46,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,10 bzG	91,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,25 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,10 bz	86,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,90à78 bzB	77,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,60 bz	104,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,75 B	91,40 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,25 bz	82,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,80 G	51,00 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,10 G	51,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,80 G	50,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,70 bz	43,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,20 ebzG	84,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,75 bzG	81,60 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,75 bz	67,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,50 bz	83,30 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,00 bzG	77,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,50 bzG	76,30 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	88à8,60à,25 bz	89,20à10à25à9
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,25 bz	77,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,25 bz	79,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,10 bz	68,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,75 G	136,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 bz	136,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,80 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 B	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,60 bzG	133,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 bzG	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 bz	49,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,70 bz	106,75 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 B	104,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	140,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,90 B	295,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	129,00 B	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,60 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 B	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	295,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,80 G	110,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	269,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,10 B	132,30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,75 G	152,30 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,00 bzG	98,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	141,00 G	141,00 bz
dto dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,75 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,00 bzG	32,80 G
Ungarische Loose	—	—	213,00 bz	209,00 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,20 G	51,80 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,60 G	113,70 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,75 bzG	106,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,40 bzG	112,40 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	105,90 bzG	107,40 ebzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	85,60 bzG	85,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	48,80 bz	48,80 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	77,70 bzG	77,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,40 bz	35,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	109,10 bz	108,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,75 bz	220,40 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	162,25 bz	162,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4 1/6	1/1	106,00 ebzG	105,60 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,60 bzG	48,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	142,50 ebzB	141,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,25 bz	76,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	84,75 bz	84,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,60 bzG	23,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	118,00 B	117,60 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	121,25 bzG	121,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,40 bz	78,10 B
Gotthardbahn	3½	—	1/1	119,50 G	117,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,00 bz	56,75 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	72,50 B	72,30 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,90 bz	86,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	— —	120,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,40 bz	54,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	88,80 G	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	22,30 bzG	22,30 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,20 bz	— —
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,40 bz	— —
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	113,25 bz	— —
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	86,25 G
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,60 bzG	29,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	0	1/5	30,75 bz	30,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,00 bzG	72,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	131,25 bz	130,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,80 G	103,10 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	102,80 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	102,80 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bzB	102,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	105,20 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,40 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,90 B
dto. G.	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bzB	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 bzG	85,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,60 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,40 ebzG	78,75 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,50 G	97,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,80 bz	80,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 B	72,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,10 G	64,00 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,50 bz	70,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	48,90 bz	48,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,25 bzB	81,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,10 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 G	100,60 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,75 bz	85,70 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,50 G	83,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,40 B	83,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,80 bz	57,70 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,20 B	102,10 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,10 G	94,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,90 bz	77,80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,00 bz	77,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,20 ebzB	102,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,00 G	90,60 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	88,75 bz	92,30 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,00 bzG	81,75 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,60 bz	82,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,40 bz	87,30 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,00 B	87,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,00 bzB	75,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,25 bz	88,50 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,00 ebzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,50 G	96,20 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,75 G	96,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,50 B	96,20 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,90 G	98,90 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,50 bz	72,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,60 bzG	61,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,50 bz	75,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 B	63,30 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	111,90 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,70 bzG	90,70 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,30 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,20 bzG	100,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,80 G	98,75 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 bzG	111,20 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,50 bzG	97,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 G	112,90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 B	115,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,50 B	101,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,10 ebzG	94,10 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	105,25 G	105,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	76,00 bz	75,20 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	150,75 bz	149,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	91,70 bzG	91,90 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,10 bzG	93,00 bz
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	97,90 bz	97,60 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,00 bz	143,25 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	172,00 bzG	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,40 bzB	156,75 bzB
dto. Genossensch.	5⅔	7	1/1	122,20 bz	122,00 ebzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	105,30 bz	105,30 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	190,25 bz	189,10 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	123,75 bzG	123,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	60,00 bzG	60,10 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,50 bzG	81,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,90 B	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,00 bzB	174,75 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	5,00 G	4,50 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	137,30 G	138,10 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,50 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	91,75 bzG	91,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,40 bzG	96,40 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	98,60 bz	98,60 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	151,50 bz	150,75 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	61,30 bzG	60,60 bzG

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Oberlausitzer Bank	5⅝	5⅝	1/1	105,10 bz	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	151,00 bz	150,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	46,90 G	47,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	113,50 bzG	113,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,75 bzG	106,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,60 G	106,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	484,75 bzG	485,00 bzB
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	134,90 bz	134,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	46,90 bz	46,30 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,80 G	109,40 bz
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	112,60 G	112,60 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,50 bzG	52,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,00 B	265,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,00 bzG	117,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,00 bzB	115,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	143,00 bzG	144,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	146,00 bz	145,30 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,20 G	45,10 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,00 bz	83,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	135,00 B	135,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	123,25 bzG	122,60 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	89,00 bzB	89,50 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	47,60 bzG	47,90 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	71,75 bzG	70,30 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,50 bzG	73,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	770,00 bzG	780,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	158,50 bzG	159,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	138,00 bzG	136,50 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	237,75 bzB	236,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	116,90 G	117,00 B
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	127,40 bzG	128,10 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,90 bz	117,00 G
Laurahütte	½	—	1/7	93,40 bzB	93,00 B
Nordd. Eiswerke	2¼	1¾	1/1	60,50 bzG	60,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	73,50 bzG	73,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	— —	170,25 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	117,75 bzG	117,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	89,75 bzG	89,00 bzG
Schering	20	24	1/1	360,00 bzG	359,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,40 bz	20,90 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	193,75 bzG	193,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	131,50 bzG	131,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	134,50 bzB	133,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,25 bzG	179,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	71,40 bz	71,40 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	131,50 G	131,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1995 B	1995 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 14.	vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,70 G	102,75 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 bz	99,60 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 bzB	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	107,25 B	107,25 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 B	101,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,55 bzB	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	167,90 bz	167,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,75 bz	166,30 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,25 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,35 bz	167,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	77,70à60 bz	— —
Russische Anl. 1880	77,60à50 bz	— —
dto. dto. 1884	91,30à25 bz	— —
Disconto-Command.	189,40à188,60 bz	— —
Dortmunder Union	70,80à69,70 bz	— —
Laurahütte	93,25ebzà92,75 bz	— —
Oesterr. Credit	135,50à60à20 bz	— —
Franzosen	88,70à89,25à89 bz	— —
Lombarden	30,50à25 bz	— —
Russische Noten	168,50à168 bz	168,25à167,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau

Extrablatt
der
Breslauer Zeitung.

Dinstag, 17. April 1888, Nachm. 4 Uhr. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.

Günstigere Nachrichten über das Befinden des Kaisers.

⊙ **Berlin**, 17. April, 12 Uhr Mittags. Nach ziemlich guter Nacht ist das Befinden der Kaisers gehoben. Man hofft wieder.

‡ **Berlin**, 17. April, 12 Uhr 48 Min. Die Lungen sind freier, das Gewebe ist nicht von Entzündung ergriffen. Der Athem ist ruhiger. Temperatur 38,5.

± **Berlin**, 17. April, 1 Uhr 50 Min. Die Consultation der Aerzte, an welcher Leyden theilnahm, ergab, wie ich aus bester Quelle erfahre, Folgendes: Der Kranke hatte eine gute Nacht, schlief von 12 bis 6 Uhr, Fieber und Temperatur vermindert, 38,5. Die Untersuchung der Lungen ergab, daß keine Infiltration, keine Entzündung vorhanden. Eine Bronchitis scheint nicht bestanden zu haben oder ist jedenfalls abgelaufen.

Leyden stimmt der Ansicht Mackenzie's zu, daß alle Erscheinungen auf einem Absceß der Luftröhre beruhen. Die Athmung ist freier, der Kaiser hat Appetit. Er ist aufgestanden und hat Briefe geschrieben.

⁂ Berlin, 17. April, 2 Uhr 20 Min. Der Kaiser erschien heute gegen 12½ Uhr am Fenster und erwiderte durch Winke die Begrüßungen der zahlreich vor dem Schlosse Versammelten. Das Aussehen des Kaisers ist sehr angegriffen. Der Kammerdiener Liedtke, welcher bisher als Krankenwärter beim Kaiser fungirte, ist seit Sonntag durch einen anderen Wärter ersetzt.

Verantwortlicher Redacteur: J. Seckles in Breslau. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.